



Dezember 2015 – Februar 2016
Nr. 54



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Talheim



Talheim



**Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesu du mein Leben.**



Wette am Nikolaustag, Daniela Töws übernimmt Kirchenchorleitung von Jonathan Ferber, beleuchteter Altar und Chorraum bei der „Kleinen Lobpreisnacht“ und Eine-Welt-Woche in Mössingen. Bild Titelseite: Krippe bei der Kirche



Wetten, dass ...

Ortsvorsteher Gottlob Heller und Pfarrer Matthias Wagner nicht mit Geld aufzuwiegen sind!

Seit Pfingsten läuft nun die Wette, mit der wir die Sanierung der Bergkirche unterstützen wollen. Jetzt im Dezember wird es ernst: Am Nikolaustag werden Ortsvorsteher Heller und ich unser ganzes Gewicht auf die Waage bringen, um nicht bis Weihnachten als Nikoläuse durch Talheim laufen zu müssen.

Nikolausfeier in der Turn-
des Kindergartens Altes
Kirchengemeinde herzlich
die Klangfarben werden



Um 17 Uhr beginnt die
und Festhalle, zu der die Eltern
Schulhaus und die
einladen. Die Gitarrenkinder und
uns helfen, den „echten“ Nikolaus

musikalisch willkommen zu heißen, der sicher für jedes Kind etwas in seinem Sack haben wird. Bei Punsch und Glühwein, Hotdogs und Waffeln können wir uns stärken. Wenn Gottlob Heller und ich uns sattgegessen haben, werden wir auf die Waage steigen und sehen, wie viele gefüllte Spendenboxen die Talheimer gegen uns aufbringen wollen. Wir freuen uns, dass der Musikverein die Wiegeaktion musikalisch umrahmen wird.

Matthias Wagner

Inhaltsverzeichnis

Wetten, dass ...	3
Biblische Besinnung	4
Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit	6
Winterkirche im Gemeindehaus	6
Sternsinger	7
Allianzgebetswoche	7
Seniorenabendmahl	8
Neue Kirchenchorleiterin	8
Besuchsdienst	9
Gebetskreis	9
Termine	10
Impressum	12
Abschied von Bischof Okumu	13
Weltmission	13
Geschichte	14
Freud und Leid	15
Gruppen und Kreise	15
CVJM Talheim	15
Mesnerstelle	20
Kirchenturm	20

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Leise rieselt der Schnee, / Still und starr liegt der See,
Weihnachtlich glänzet der Wald: / Freue dich, Christkind kommt bald.
So beginnt eines der bekanntesten Adventslieder. Es passt gut in die Stimmung dieser Adventstage. Die Fernsehshows, die Deko in den Schaufenstern ist wie mit einer dünnen Schicht Pulverschnee romantisch überzogen.

So müsste die Welt eigentlich immer sein: so harmonisch, so liebevoll, so schön.

Ist sie aber nicht. Das Töten in den Kriegen geht auch im Advent weiter. Zehntausende verlassen ihre Heimat und suchen eine sichere Zuflucht - auch bei uns. Auch in diesen Tagen reißt der Tod Menschen auseinander, fährt die Diagnose „Krebs“ wie eine Faust in die Magengrube. Die große Liebe zerspringt in tausend Scherben. Das alles tut in diesen auf Harmonie gestimmten Tagen besonders weh. Von wegen „Still schweigt Kummer und Harm“.

Was tröstet wirklich, wenn uns Böses widerfährt? Der leise rieselnde Schnee - wenn er's nur täte - und eine besinnliche Adventsstimmung eher nicht. Ein aufmunterndes Schulterklopfen und ein gut gemeintes „Kopf hoch, wird schon wieder!“ oder ein „Die Zeit heilt alle Wunden“ schon gar nicht.

Trösten ist schwer. Vielleicht gelingt es nur da, wo wir miteinander im Leid aushalten. Viele Worte braucht es dazu nicht. Einer legt dem anderen die Hand auf den Arm. Mehr nicht. Das sagt genug. Ich bleibe. Gemeinsam halten wir das aus.

„Trost“ - das Wort hat seinen Ursprung in dem Wort „treu“. Wer trösten will, muss oft einfach nur eins: treu zur Seite stehen, bleiben und nicht wegrennen, beieinander und miteinander aushalten. Das macht den Verlust nicht leichter und lindert die Schmerzen nur wenig, aber es hilft.

Monatsspruch Dezember

**Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde!
Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen!
Denn der Herr hat sein Volk getröstet
und erbarmt sich seiner Elenden.**

Jesaja 49, 13

Jubel brandet auf in diesem Vers aus dem Propheten Jesaja. Jubel darüber, dass Gott sein Volk getröstet hat in finsternen Tagen. Verschleppt waren sie, gefangen, in der Fremde. Sie glaubten: Wir sind von Gott verlassen.

Aber da tritt der Prophet auf und sagt ihnen: Gott ist an eurer Seite. Gott bleibt an eurer Seite. Euer Leid ist ihm nicht egal. Es erbarmt ihn. Ihr erbarmt ihn. Es wird anders werden. Ihr werdet frei werden. Noch ist es nicht soweit. Aber haltet aus. Gott hält bei euch aus. Gott hält mit euch aus.

Und so ist es auch gekommen. Nach 70 Jahren kehren die Israeliten aus der Verschleppung zurück.

Christinnen und Christen haben diesen Vers aus dem Jesajabuch auf Weihnachten bezogen. „Jauchzt, jubelt, freut euch. Gott hat euch seinen Sohn geschenkt.“ So tröstet er uns. Gott bleibt nicht oben im Himmel und kümmert sich um nichts. Gott kommt in die Welt und stellt sich an unsere Seite, an meine Seite, an deine Seite. Er kommt in die Welt. Er weiß, wie das ist, ein Mensch zu sein. Er weiß, was es bedeutet, zu leiden und Schmerzen zu haben. Er weiß, was „sterben“ heißt.

Gott kommt in diese Welt und zeigt mir: „Du bist wichtig für mich. Ich will bei dir sein.“ Gott interessiert es, wie es mir geht, wo ich leide, was ich auf dem Herzen habe.

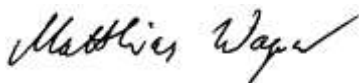
Auch wenn sich sonst kein Mensch für mich interessiert: Gott tut es. Darum kommt er zu uns.

Darum der Jubel: „Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.“

Darum ist diese Adventszeit voller Lieder. Lieder der Vorfreude auf das Weihnachtsfest, wo wir uns erinnern, dass Gott uns seinen Sohn zum Trost geschickt hat. Und ein bisschen erinnert uns ja auch das Lied „Leise rieselt der Schnee“ daran, wenn es uns dreimal darauf hinweist: „Freue dich, Christkind kommt bald.“

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Die Adventszeit beginnt schon am 29. November mit einem Abendmahlsgottesdienst, in dem die Konfirmanden und ihre Familien das Konfirmandenabendmahl feiern. Das Musikteam wird den Gottesdienst mitgestalten, im Rahmen des Gustav-Adolf-Festes wird Arnold Wruk die Predigt halten und über seine Arbeit und das Gustav-Adolf-Werk informieren. Anschließend laden wir herzlich ein zum Kirchenkaffee. Am 3. Advent gestaltet der Kirchenchor den Gottesdienst mit, den Pfarrer i.R. Herrmann Isert halten wird. Der Liederkranz wirkt am 4. Advent wieder im Gottesdienst mit.

Die Kinderkirche trifft sich am 1. und 3. Advent im Gemeindehaus. Im Familiengottesdienst an Heiligabend um 15 Uhr erleben wir die unbekannte Weihnachtsgeschichte „Simeon“, ein Weihnachtsmusical, das eine Gruppe Kinder unter der Leitung von Elke und Simon Riehle einstudiert.

Um 17 Uhr wird der Kirchenchor die Christvesper mitgestalten, die von Pfarrer i.R. Herrmann Isert gehalten wird. Christmette feiern wir um 22 Uhr mit den Klangfarben.

Im Gottesdienst am 1. Weihnachtstag laden wir herzlich ein zur Feier des Abendmahls mit Traubensaft in Einzelkelchen. Pfarrer Dr. Wolfhard Schweiker wird den Gottesdienst halten. Auch am 27. Dezember, dem 1. Sonntag nach Weihnachten, feiern wir Gottesdienst in der Bergkirche. Am Altjahrsabend feiern wir um 17 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wein in Einzelkelchen), der Gottesdienst an Neujahr beginnt um 10 Uhr.

Matthias Wagner

Winterkirche im Gemeindehaus

Die Winterkirche beginnt am 17. Januar mit einem Familiengottesdienst, in dem die Kinderkirchmitarbeiterinnen und die Klangfarben mitwirken. Danach sind Sie herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen. Am 14. Februar feiern wir Abendmahlsgottesdienst und eine Woche später, am 21. Februar, laden wir nach dem Gottesdienst, bei dem wir das Musikteam aus der monatlichen Gottesdienstgestaltung verabschieden werden, zum Gemeindemittagessen ein.

Kindergottesdienst feiern wir am 31. Januar, 14. und 28. Februar.

Matthias Wagner

Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!



„Respekt“ steht im Mittelpunkt der aktuellen Sternsingeraktion.

Mit ihrem Motto machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig Respekt im Umgang der Menschen miteinander ist und wie sehr eben genau der Mangel an Respekt mit Ausgrenzung, Missachtung und Diskriminierung zusammenhängt. Das Beispielland der kommenden Aktion ist Bolivien. „Die Sternsinger kommen!“ heißt es bei uns vom 2. bis 5. Januar. Mit dem Kreidezeichen $20 * C + M + B + 16$ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern

der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich bei Frau Hopp oder im Pfarramt melden. Sie können sich auch gern in die Liste eintragen, die in der Kirche ausliegt.

Im ökumenischen Gottesdienst mit Bärbel Kannwischer am 3. Januar um 10 Uhr in der Bergkirche werden die Sternsinger mitwirken und über die aktuelle Aktion informieren.

Die Talheimer Sternsinger sammeln zugleich wieder für das Zwillingsspaar Lydia und Brian, die beiden gehörlosen Kinder, die in der christlichen Gehörlosenschule in Lambwe in Kenia unterrichtet werden und von der Kinderkirche unterstützt werden.

Wir laden alle Kinder ab der 1. Klasse herzlich ein, als Könige oder Sternträger mitzumachen.

Anne Hopp, Matthias Wagner

Allianzgebetswoche

Die Allianzgebetswoche 2016 unter dem Thema „Willkommen zu Hause“ beginnt am Sonntag, den 10. Januar, um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Quenstedt-Aula. Hanspeter Wolfsberger predigt zum Thema „Gott und seine Kinder“. Posaunenchor unter der Leitung von Bezirksposaunenwart Klaus-Eckard Schneider wirken im Gottesdienst mit. Es gibt ein Kinderprogramm, auch ein Fahrdienst wird angeboten. Die Gebetsabende unter der Woche beginnen um 19:30 Uhr. Am Mittwoch, 13. Januar, wird bei uns ein Abend zum Thema „Wende statt Ende (Lukas 15, 17-20)“ stattfinden, die musikalische Begleitung übernimmt das Musikteam.

Matthias Wagner

Einladung-Seniorenabendmahl

Zu unserem 2. Seniorenabendmahl am

Sonntag, 24. Januar 2016 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus,

möchten wir ganz herzlich einladen.

Unser Pfarrer, Herr Wagner, wird mit uns den Gottesdienst feiern und das Abendmahl an den Tischen austeilen.

Er freut sich, wenn wieder viele Gemeindeglieder an dieser Feier teilnehmen.

Nach der geistigen Stärkung in Wort, Brot und Wein, dürfen wir das leibliche Wohl auch nicht vergessen und bei Kaffee und Kuchen fröhlich beieinander sein, uns austauschen und einfach aneinander freuen.

Wenn jemand abgeholt werden möchte, machen wir das natürlich gerne.

Bitte anrufen Tel. 8184 oder 271031 bei Walter und Gudrun Schneider.

Wir freuen uns auf ganz viele nette Begegnungen.

Gudrun Schneider

Daniela Töws, unsere neue Kirchenchorleiterin, stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr über die Möglichkeit, mich auf diesem Wege bei Ihnen als neue Chorleiterin vorzustellen.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Möckmühl, einer historischen kleinen Altstadt im Norden von Württemberg. Seit meiner frühesten Kindheitserinnerung gab es bei mir daheim Musik, sie wurde von früh bis spät gelebt und ausgeübt.

Von meinen Eltern inspiriert und motiviert, lernten meine Geschwister und ich im Grundschulalter das Geige- und Klavierspielen. Das Singen war schon immer eine Selbstverständlichkeit, gerne sangen wir beispielsweise als kleines Ensemble im Gottesdienst.

Als Jugendliche konzentrierte ich mich dann hauptsächlich auf das Geigespielen und durfte durch das Landesjugendorchester Baden-Württemberg meine große Leidenschaft für die orchestrale klassische Musik entdecken. Mit 17 Jahren übernahm ich dann die Chorleitung des Gesangvereins Olnhausen, welchen zuvor meine ältere Schwester dirigierte. Gleichzeitig begann meine zweijährige Ausbildung zur nebenberuflichen Kirchenmusikerin bei unserem Bezirkskantor Herr David Dehn in Neuenstadt. Nach dem Abitur gab ich den Gesangverein in die

Hände meines jüngeren Bruders und verbrachte 6 Monate auf der Capernwray Bible School, einer Bibelschule in England. Dort war ich vor allem an der Gründung des Studentenchors beteiligt und wurde schließlich gebeten auch die Chorleitung zu übernehmen. Seit April diesen Jahres bin ich nun in Tübingen und lebe im Albrecht-Bengel-Haus, einem christlichen Studentenwohnheim, das insbesondere Theologie-Studenten unterstützt. Im Wintersemester 2015-16 erfüllte sich mir ein großer Traum und ich nahm das Psychologie-Studium in Tübingen auf. Begeistert bin ich ebenso darüber, dass ich von nun an mit den Sängerinnen und Sängern aus Talheim zu Gottes Ehre Musik machen darf und freue mich wahnsinnig auf diese gemeinsame Zeit!
Mit freundlichen Grüßen, Daniela Töws

Besuchsdienst

Dieser Dienst besteht nun doch schon einige Jahre. Er wurde wieder „zum Leben“ erweckt durch Pfr. Granzow-Emden - ca. 2005 -.Hier möchte ich die damals schon erwähnten Beweggründe wiedergeben: Hören und reden, schweigen und nachfragen, beten und Zeugnis geben von der Hoffnung, die uns trägt, aber auch ganz einfach einen Besuch machen z. B. zu einem Geburtstag - bei Älteren - oder einem anderen besonderen Anlass. Für entsprechende Hinweise aus der Gemeinde sind wir dankbar. Diskretion ist für uns selbstverständlich.
Das Besuchsdienst-Team freut sich über jeden der hierbei gerne mitmachen möchte! Die Kontaktadresse ist das Pfarramt in Talheim. Tel.-Nr. 6258.

B. Edel

Gebetskreis

Wir treffen uns 14-tägig dienstags von 19.00 – 19.30 Uhr im Gemeindehaus (in den ungeraden Wochen, d. h. am Di. 01.12., 15.12....) zum gemeinsamen Beten. Jede/r ist herzlich eingeladen. Auch stilles Mitbeten ist möglich, denn unser Gott sieht ins Herz und freut sich, wenn wir zu ihm kommen. Weil wir einen guten Gott haben, beschenkt er uns immer wieder neu mit Freude, Hoffnung, Zuversicht und der Gewissheit, dass er da ist und alles in der Hand hat. Die einzige Voraussetzung dafür ist, dass wir zu Jesus kommen, ihm unser Herz ausschütten, ihm das bringen was uns bewegt. In diesem Sinne herzliche Einladung.

Sandra Nill

Dezember

Sonntag, 6.12.

10.00 Uhr

17.00 Uhr

Sonntag, 13.12.

10.00 Uhr

10.00 Uhr

16.30 Uhr

Sonntag, 20.12.

10.00 Uhr

2. Advent

Gottesdienst in der Bergkirche

Nikolausabend in der Festhalle Talheim

3. Advent

Gottesdienst in der Bergkirche

(Pfr. i.R. Hermann Isert) mit dem Kirchenchor

Kinderkirche im Gemeindehaus

Adventsweg des CVJM

4. Advent

Gottesdienst in der Bergkirche mit dem Liederkranz



Donnerstag, 24.12. Heiliger Abend

15.00 Uhr

17.00 Uhr

22.00 Uhr

Freitag, 25.12.

10.00 Uhr

Sonntag, 27.12.

10.00 Uhr

Donnerstag, 31.12. Altjahrsabend

17.00 Uhr

Familien-Gottesdienst in der Bergkirche

Christvesper in der Bergkirche

(Pfr. i.R. Hermann Isert) mit dem Kirchenchor

Christmette mit den Klang-Farben in der Bergkirche

1. Weihnachtstag

Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)

in der Bergkirche (Pfr. Dr. Wolfhard Schweiker)

1. Sonntag nach dem Christfest

Gottesdienst in der Bergkirche

Gottesdienst mit Abendmahl in der Bergkirche

Januar

Freitag, 1.1.

10.00 Uhr

Samstag, 2.1.

10.00 – 17.00 Uhr

Neujahr

Gottesdienst in der Bergkirche

Besuch der Sternsinger

Sonntag, 3.1.

10.00 Uhr

Montag, 4.1.

14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag, 5.1.

14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch, 6.1.

10.00 Uhr

Sonntag, 10.1.

10.00 Uhr

Mittwoch, 13.1.

19.30 Uhr

Sonntag, 17.1.

10.00 Uhr

Freitag, 22.1.

19.00 Uhr

Sonntag, 24.1.

10.00 Uhr

14.30 Uhr

Sonntag, 31.1.

10.00 Uhr

10.00 Uhr

2. Sonntag nach Weihnachten

Ökumenischer Gottesdienst mit den Sternsängern
in der Bergkirche

Besuch der Sternsinger

Besuch der Sternsinger

Epiphania

Gottesdienst in der Bergkirche

1. Sonntag nach Epiphania

Gemeinsamer Gottesdienst aller Mössinger
Kirchengemeinden zur Allianz-Gebetswoche
in der Quenstedt-Aula in Mössingen

Gebetsabend der Evangelischen Allianz
im Gemeindehaus mit dem Musikteam

Letzter Sonntag nach Epiphania

Familiengottesdienst zum Beginn der Winterkirche
im Gemeindehaus mit den Klangfarben
und anschließendem Kirchen-Kaffee

Neujahrsempfang im Gemeindehaus

Septuagesimae

Winterkirche im Gemeindehaus

Seniorenabendmahl im Gemeindehaus

Sexagesimae

Winterkirche im Gemeindehaus

Kinderkirche im Gemeindehaus



Februar

Sonntag, 7.2.

10.00 Uhr

Sonntag, 14.2.

10.00 Uhr

10.00 Uhr

Sonntag, 21.2.**Estomihi**

Winterkirche im Gemeindehaus

Invocavit

Winterkirche mit Abendmahl (Saft)
im Gemeindehaus

Kinderkirche im Gemeindehaus

Reminiscere

- 10.00 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus
mit Verabschiedung des Musikteams.
Nach dem Gottesdienst gemeinsames Mittagessen
- Sonntag, 28.2.**
10.00 Uhr Winterkirche mit Abendmahl (Saft)
im Gemeindehaus
- 10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

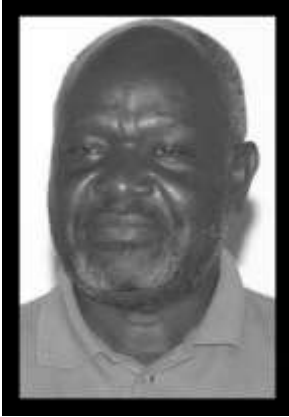
März

- Sonntag, 6.3.**
10.00 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus
mit dem Kirchenchor

Impressum:

Pfarrer:	Matthias Wagner E-Mail: pfarrer@ev-kirche-talheim.de Kirchstr. 12, Tel.: 6258, Fax: 272359
Pfarramt:	E-Mail: pfarramt@ev-kirche-talheim.de Internet-Homepage: www.ev-kirche-talheim.de Bankverbindung: VR Bank eG: BIC: GENODES1STW IBAN: DE88 6406 1854 0033 2600 01 Kreissparkasse Tübingen: BIC: SOLADES1TUB IBAN: DE98 6415 0020 0002 5876 00
Pfarramtssekretärin:	Sabine Schumacher Dienstag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr Freitag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr E-Mail: pfarrbuero@ev-kirche-talheim.de
Kirchenpflegerin:	Annemarie Laux Montag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr im Pfarramt E-Mail: kirchenpflege@ev-kirche-talheim.de
Kirchengemeinderat:	Harald Kreuzberger (2. Vors.), Stefanie Dürr, Kornelia Giesa, Ulrich Krämer, Klaus Müller, Andreas Nill und Simon Riehle
Mesnerdienst:	Doris Grauer, Tel.: 4503 Rose Herrmann, Tel.: 3970
Kassettendienst:	Walter Schneider, Tel.: 271031
Hausmeisterin Gemeindehaus:	Andrea Eissler, Jahnstr. 26, Tel.: 272695
Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Talheim
Redaktion:	Andreas Nill mit Team, Tel.: 23924 E-mail: gemeindebrief@ev-kirche-talheim.de
Druck:	Mauser&Tröster GbR, Röhlerstraße 12, 72116 Mössingen, Tel.: 9542-0

Abschied von Bischof Okumu



Nach langer schwerer Krankheit verstarb Bischof Okumu am 1. November im Alter von 67 Jahren. Mit seiner Hilfsorganisation Kerudo hatte er sich seit Jahrzehnten besonders für die Gesundheitsversorgung armer und benachteiligter Menschen in Kenia eingesetzt. In den letzten Jahren besuchte er Talheim mehrere Male und berichtete über seine Arbeit und die gehörlosen Zwillinge Brian und Lydia aus der Gehörlosenschule in Lambwe, die wir unterstützen.

Bischof Yusuf Gowi Okumu
28.12.1947 – 01.11.2015

Matthias Wagner

Opfer für die Weltmission

An vier Sonntagen opfern wir jedes Jahr für Projekte der Weltmission. Am 21. Februar unterstützen wir die Flüchtlingsarbeit im Libanon. Dass der Libanon bereits über eine Million Bürgerkriegsflüchtlinge aus Syrien aufgenommen hat, ist hinreichend bekannt. Weniger bekannt hingegen ist, dass viele junge Frauen aus Asien und Afrika in den Libanon kommen. Sie hoffen, dort der wirtschaftlichen Not in ihren Heimatländern zu entrinnen. Doch allzu oft kommen sie vom Regen in die Traufe: Sie werden als Haushaltshilfen ausgebeutet und durch die Abnahme ihres Reisepasses durch den „Hausherrn“ schutzlos und entrechtet. Besonders hart trifft es Frauen mit Kindern, die jede Arbeit annehmen müssen, die ihnen geboten wird. Hier setzt das „Philemon-Projekt“ der National Evangelical Church (NEC) an. Das Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ steht dabei im Vordergrund. Der neue Schwerpunkt der Arbeit ist die „Regenbogen-Tagesstätte“. Nicht selten werden die Migrantinnen von ihren Arbeitgebern missbraucht und müssen in Folge dessen für ein Kind sorgen. Die Tagesstätte trägt dazu bei, dass die Mütter zum einen wieder arbeiten gehen können und zum anderen ihre Kinder gut versorgt wissen. Die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) ermöglicht durch Ihre Zuschüsse diese mutige Arbeit und bittet Sie um Ihre Unterstützung

Matthias Wagner

Das Christbäumchen- Gespräch unter Bäumen von früher -

Die Bäume stritten miteinander, wer von ihnen der vornehmste wäre. Da trat die Eiche hervor und sagte: „Seht mich an, ich bin hoch und dick und habe viele Äste und meine Zweige sind reich an Blätter und Früchten!“ „Früchte hast du wohl“, sagte der Pfirsichbaum, „allein es sind Früchte für die Schweine, die Menschen mögen sie nicht. Aber ich, ich liefere die goldfarbenen rotbackigen Früchte auf die Tafel der Reichen.“ „Das hilft nicht viel,“ sagte der Apfelbaum, „von deinen Pfirsichen werden nur wenige Leute satt. Auch dauern sie nur wenige Wochen. Da bin ich ein anderer Baum. Ich trage alle Jahre Körbe voll Äpfel, die brauchen sich nicht zu schämen, wenn sie auf die vornehmen Tafeln gesetzt werden. Sie machen aber auch die Armen satt! Man kann sie den ganzen Winter im Keller aufbewahren oder im Ofen dörren oder Most daraus keltern. Ich bin der nützlichste Baum.“ „Das bildest du dir nur ein“, sagte die Fichte, „aber du irrst dich. Mit meinem Holz baut man die Häuser und heizt man die Öfen; oder schneidet mich zu Bretter und macht Tische, Stühle, Schränke, ja sogar Boote und Schiffe daraus. Dazuhin bin ich im Winter nicht so kahl wie ihr. Ich bin das ganze Jahr hindurch schön grün. Allein, ich habe noch einen Vorzug: Wenn es Weihnachten wird, dann kommt das Christkind, setzt mich in ein schönes Gärtchen und hängt goldene Nüsse und Äpfel in meine Zweige. Über mich freuen sich die Kinder am meisten! Ist das nicht am vornehmsten?“

gefunden und nacherzählt von B. Edel

Die Kerze

Ein wohlhabender Bauer hatte zwei Kinder. Als er alt wurde wusste er nicht so recht, welchem er seinen schönen Hof übergeben sollte. Er gab jedem von ihnen Geld und sagte: „Geht und füllt die jetzt leere Scheune. Was ihr mit dem Geld macht und mit was ihr die Scheune füllt, das ist eure Sache.“

Das eine Kind füllte die Scheune bis unter den Firstbalken mit Stroh. Bald darauf kam das andere Kind. Es ließ das Stroh aus der Scheune entfernen und stellte in den großen dunklen Raum eine Kerze und zündete sie an. Das Licht der einzelnen Kerze war zwar nur schwach, doch es erfüllte mit dem Schein die ganze Halle bis in den hintersten Winkel. Da sagte der Bauer zu ihm: „Du sollst mein Nachfolger sein! Denn du hast die Scheune nicht einfach mit nutzlosem Stroh gefüllt, sondern mit dem was alle Menschen brauchen: **Licht** – auch für die Herzen!“

gefunden und nacherzählt von B. Edel

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Getauft wurden am:

20.09.2015 Ella Rautenberg
20.09.2015 Erik Hertenberger
11.10.2015 Hannes Creuzberger

Getraut wurden am:

01.08.2015 Marcella und Andreas Dominguez-Cañete
12.09.2015 Uwe Flauger und Ursula Staudenrausch

Kirchlich bestattet wurden am:

28.08.2015 Karl Digel
04.09.2015 Berta Weber
11.09.2015 Miguel Plasencia
16.09.2015 Gerlinde Wagner
17.09.2015 Gerhard Eissler
15.10.2015 Maria Herrmann
20.10.2015 Walter Eissler

Gruppen und Kreise (im Gemeindehaus, Silcherstr. 19)

Kinderkirche

ein Sonntag pro Monat nach Ankündigung, 10.00 Uhr
Leitung: Tanja Breitmaier, Sibylle Utz, Antje Haag, Eva Creuzberger,
Annika Müller und Sibylle Schuker

Bärlestreff (Mutter-und-Kind-Kreis)

Montags, 9.15 Uhr
Leitung: Stefanie Riekert und Petra Helle

Kirchenchor

Donnerstags 19.30 Uhr
Leitung: Daniela Töws

Frauenkreis jüngere (14-tägig)

Dienstags, 20.00 Uhr
Leitung: Elke Riehle mit Team

Frauenkreis ältere (im Winterhalbjahr von November bis April)

Donnerstags, 14.30 Uhr
Leitung: Ute Eissler

Gesprächskreis

Brigitte Edel/Christa Eissler (Tel.: 22786)



Adventsweg am 3. Advent

Am **Sonntag, 13.12.15** (3. Advent) findet unser fünfter Talheimer Adventsweg statt. Auf dem gemeinsamen Weg zur Weihnachtskrippe wollen wir entdecken, wo überall ein Adventsfenster geschmückt ist und wo Adventslichtlein brennen. Für alle Kinder wartet unterwegs eine kleine Überraschung. Der Spazierweg dauert ca. 45 min und ist auch gut für Kinderwagen geeignet. An der Weihnachtskrippe gibt es nach einer adventlichen Feier noch Punsch, Glühwein, Gebäck und Rote Würste. Treffpunkt ist um **16.30 Uhr am Gemeindehaus**.

Herzliche Einladung zu diesem besinnlichen Adventsweg!



Altpapiersammlungen

Herzlichen Dank an die vielen Helfer, die bei den Sammlungen immer fleißig mit anpacken!

Im nächsten Jahr gehen die Altpapiersammlungen nochmals in gewohnter Weise durch die Vereine weiter. Wir haben wieder drei Sammeltermine und starten im neuen Jahr gleich mit der ersten Sammlung am Samstag, 09.01.2016. An diesem Tag sammeln wir zeitgleich im Laufe des Vormittags auch die ausgedienten Christbäume gegen eine Spende ein.

Termine im Überblick:

- **Altpapiersammlung**
Am Samstag, 28.11. findet unsere nächste Altpapiersammlung statt. Helfer treffen sich um 9.00 Uhr am Festplatz.
- Beim Tübinger Weihnachtsmarkt am 12.12. hat das Evang. Bezirksjugendwerk Tübingen einen Stand auf dem Marktplatz vor dem Gemeindehaus Lamm und freut sich auf zahlreiche Besucher.
- **Adventsweg**
Sonntag, 13.12. (3. Advent) um 16.30 Uhr am Gemeindehaus Talheim

- **Christbaumabholaktion und Altpapiersammlung**
Am Samstag, 09.01. werden die ausgedienten Weihnachtsbäume und Altpapier eingesammelt. Helfer treffen sich um 9.00 Uhr am Festplatz.
- Sitzung CVJM-Leitungsgremium am 11.01. (19.30 Uhr im GH)
- **Allianzgebetswoche** ab 10. Januar an verschiedenen Orten im Steinlachtal, am 13.01. um 19.30 Uhr Allianzgebetsabend im Gemeindehaus Talheim
- **CVJM-Jahreshauptversammlung**
Samstag, 30.01. um 20.00 Uhr im Gemeindehaus
- **SOS-Jugendgottesdienst** 31.01. um 18.00 Uhr in der Johanneskirche Bätenhardt. Info www.sosjugo.de
- **Skifreizeit**
19. - 21.02.2016 für Wintersportbegeisterte ab 16 Jahren und Familien im CVJM-Berghaus in Mittelberg/Kleinwalsertal. Weitere Infos und Anmeldezettel gibt es ab Anfang Januar bei Thomas Kreuzberger und Alfred Heinz.
- **CVJM-Landestreffen** am 5./6. März in Sindelfingen



Ausblick auf Freizeiten, Festival und Zeltlager:

- **Fahrt zum Christival**
Sei dabei, wenn das Christival vom 4. -8. Mai 2016 in Karlsruhe unter dem Motto "Jesus versöhnt" stattfindet!
Fahrtmöglichkeiten für Jugendliche und junge Leute über das ejt, Infos bei Thomas Kreuzberger. Weitere Infos: www.christival.de
- **Jungscharzeltlager:** 30.07. - 5.08.2016 in Oberndorf/Neckar

CVJM Talheim / Thomas Kreuzberger

Zu „Hätten Sie es gewusst...???” – siehe Foto nebenan

Beim CVJM-Jubiläumsabend „90 Jahre CVJM Talheim“ am 17. Oktober war beim Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte auch diese Frage gestellt worden: Wo befindet sich dieses in Holz geschnitzte Jungscharzeichen in Talheim? Hätten Sie es gewusst?

Antwort: Dieses Jungscharzeichen in der Form eines Ankerkreuzes (Jungscharemblem) stammt aus der Anfangszeit des CVJMs in Talheim. Es befindet sich heute noch am Holzschuppen beim Kindergartengebäude „Altes Schulhaus“. Das Zeichen dürfte Ende der 1920er Jahre/Anfang 1930 dort im damaligen Holzschuppen beim Schulhaus eingeritzt worden sein. Das Jungscharemblem ist auch heute noch das Zeichen für die Jungschar und symbolisiert einen festen Glauben durch das Kreuz mit einer festen Verankerung.

Und so endet der Rückblick auf das 90-jährige CVJM-Jubiläumjahr mit dem immer noch aktuellen Jungscharmotto:

„Mit Jesus Christus – Mutig voran“!

Herzliche Einladung zu den Jungscharstunden!

CVJM-Gruppen und regelmäßige Kreise:

Mädchen-Jungschar (8-13-jährige Mädchen), montags von 18.00 - 19.00 Uhr im GH, Leitung: Sophie Ehmann (Tel. 24298), Madeleine Schneider, Alina Eissler, Ann-Kathrin Ruoff u. Team

Buben-Jungschar (8-13-jährige Jungs), mittwochs von 18.30 - 19.30 Uhr im GH oder CVJM-Heim, Leitung: Michael Mäntele (Tel. 273688), Simon u. Benjamin Riehle, Johannes Ehmann und David Schneider

Männerkreis montags, 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Leitung: Alfred Heinz (Tel. 5914)

Sportgruppe im Winterhalbjahr 14-tägig im Wechsel, für ältere (Infos bei Alfred Heinz, Tel. 5914) und für jüngere (Infos Benjamin Riehle, Tel. 24870), montags um 20.00 Uhr in der Turnhalle

Familienkreis – Treff für Ehepaare und Alleinstehende (Senioren) jeden 3. Montag im Monat um 19.30 Uhr im GH, Leitung: Gudrun u. Walter Schneider mit Team (Tel. 271031)

Kontakt CVJM Talheim: info@cvjm-talheim.de





Hätten Sie es gewusst...??
Wo verbirgt sich dieses alte geschnitzte
Jungscharzeichen?
Die Antwort finden Sie auf der Seite
nebenan.



Herzliche Einladung
zum besinnlichen
Adventsweg
am 13.12.2015!



Rückblick CVJM-
Wanderwochenende
im Sarotlatal



Sichtbarer geworden!
An unserm CVJM-Heim ist im
Jubiläumsjahr ein buntes CVJM-Emblem
angebracht worden.

Mesner/in für die Bergkirche Talheim gesucht

Die Evangelische Kirchengemeinde Talheim sucht zum 01.01.2016

Eine Mesnerin / Einen Mesner

Für unser Mesnerteam mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von ca. 5 Stunden. Die Arbeit geschieht im monatlichen Wechsel. Die Anstellung und Vergütung erfolgt auf 450 Euro Basis entsprechend der kirchlichen Anstellungsordnung.

Wenn Sie der Landeskirche angehören und Interesse an dieser vielseitigen Aufgabe haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 11.12.2015 mit den üblichen Unterlagen beim

Evang. Pfarramt Talheim,

z. Hd. Pfarrer Matthias Wagner, Kirchstraße 12, 72116 Mössingen,
Tel.: 07473/6258

auch Online Bewerbungen sind möglich:

pfarrer@ev-kirche-talheim.de

Kirchturm gesperrt!



Die Schäden am Kirchturm scheinen größer zu sein als bisher gedacht. Anfang nächsten Jahres wird die Statik untersucht.

Aber auch die Bodenbretter sind nicht mehr trittsicher. Deshalb musste der Zugang zum Kirchturm gesperrt werden.

Auch die Heizung darf nur noch unter Aufsicht eingeschaltet werden. So kann es sein, dass die Kirche im Dezember nicht so warm sein wird wie gewohnt. Wer am Sonntagmorgen vor dem Gottesdienst sich zwei Stunden in die Sakristei setzen möchte, um die Heizung zu bewachen, darf sich gern im Pfarramt melden.



Matthias Wagner